

Kiwanis® MEPPEN/LINGEN

Vorstand 2016/2017

Neuer Vorstand des Kiwanis-Clubs Meppen-Lingen



v.l.n.r.:

Siegfried Zech (IT- und Ausbreitungsbeauftragter)

Dr. Ruppert Manneck (Sekretär)

Uwe Langer (Schatzmeister)

Ben Collet (Präsident)

Hans Determann (Vize-Präsident)

Presse: 27.11.2016 (Kiwanis-Förderpreis "Jugend für die Jugend")

Fußball der Spitzenklasse präsentiert

6. Lucky Löwen and friends Masters



Zehn Teams kämpften beim 6. Lucky Löwen and friends Masters in der Sporthalle der Friedenschule in Lingen um die Pokale.

Lucky-Löwen-Foto

Fußball der Spitzenklasse präsentiert

6. Lucky Löwen and friends Masters: Inklusionsteams und Laxtener Mädchenmannschaft am Ball

Lingen (eb) – Das 6. Lucky Löwen and friends Masters war wieder ein großes Fußballfest. Zehn Teams stellten sich am vergangenen Samstag (26.11.) dem Turnier in der Sporthalle der Friedenschule in Lingen.

So standen sich BV Weckhoven, Handicap Kickers Hannover, BW Kickers aus Papenburg, SC Hörstel, Altenlenger Allstars, SC Meppen, Lünis Soccer Team, Laxtener Mädchenmannschaft und zwei Teams der Lucky Löwen gegenüber.

Alle Mannschaften, bis auf die Laxtener Mädchenmann-

schaft, sind Inklusionsteams. Hierbei spielen Kinder und Jugendliche mit und ohne Handicap zusammen Fußball. Alle Teams sind entweder ein eigener Verein oder einem Sportverein angegliedert und sind innerhalb ihres Vereins voll integriert. Viele der Kicker sind in irgendeiner Art und Weise gehandicapt, was sie aber nicht daran hindert, Fußball der Spitzenklasse zu zeigen, heißt es in der Mitteilung des Lucky-Löwen-Teams.

Tore in den Winkel, mit der Hacke zum Partner passen oder jubeln wie Paul Pobga waren keine Seltenheit bei die-

sem Hallenturnier. „Alle zehn Teams zeigten wieder einmal Fußball vom Feinsten. Faire Geesten, sportlicher Ehrgeiz und viele strahlende Gesichter. Die vielen Zuschauer durften engagierten und leidenschaftlichen Fußball erleben,“ bescheinigte Laxtenens Bürgermeister Manfred Schonhoff in seine Ansprache zum Abschluss des Turniers.

Eine besondere Ehre wurde einigen Lucky-Löwen-Spielern und -Trainern zuteil. Der Kiwanis Club Meppen/Lingen ehrte diese Sportler für ihr Engagement bei den Lucky Löwen. Siegfried Zech vom Vorstand

des Kiwanis Clubs betonte, dass das Ehrenamt eine wichtige Stütze sei und gratulierte mit einem Geldpräsent.

Auch die Leiter von LinaS (Lingen) Frank Eichholt und InduS (Emsland) Hermann Plagge lobten das Organisationsteam und dankten allen Teams für ihr Engagement in den unterschiedlichen Vereinen. Henry Varel und Volker Surresch von Olympia Laxten hatten das Turnier den Tag über verfolgt und waren sehr angetan von der Art und Weise des Fairplay-Gedankens.

Zu guter Letzt sprach der Pastor der Kirchengemeinden

St. Josef Lingen-Laxten Hartmut Sinnigen von einem sehr intensiven Finale, indem es bis zur Schlussirene spannend war.

Carsten Hilbers (Leiter der Lucky Löwen) dankte den Zuschauern für die Unterstützung, seinem Trainer- und Elternteam für die Vorbereitung und Durchführung des Turniers und verabschiedete die Mannschaften und Zuschauer mit der Einladung im nächsten Jahr wiederzukommen. Das Turnier gewannen die Lucky Löwen im Finale gegen BV Weckhoven denkbar knapp mit 3:2.

Quelle: EL am Sonntag (Sonntag, 27. November 2016)



Quelle: Lucky-Löwen-Foto

Presse: 24.12.2016 (Weihnachtsbaum-Wunschaktion)

Diakonie Lingen erfüllt 151 Weihnachtswünsche - Übergabe und Danksagungen bei Feier in der Alten Backstube

Diakonie Lingen erfüllt 151 Weihnachtswünsche
Übergabe und Danksagungen bei Feier in der Alten Backstube

pm **LINGEN.** Die Wunschbaumaktion der Diakonie in Lingen war ein großer Erfolg. Insgesamt 151 Weihnachtswünsche seien erfüllt worden, teilte die Diakonie mit.

Von Gutscheinen über Hausschuhe und Spielzeug bis zum Schulbedarf: Alle Wünsche wurden von Spendern erfüllt. „Die große Spendenbereitschaft hat uns alle überwältigt“, sagte Frederike Buthmann, Mitarbeiterin des Diakonischen Werkes Lingen. Den Spendern gelte ein großes Dankeschön.

Die Wunschbaumaktion hatte die Diakonie, wie berichtet, in Kooperation mit der Sparkasse Emsland durchgeführt. „In den ersten Tagen kamen wir mit dem

chen Weihnachtsgrüßen in Form von Karten versehen. Als schöner Abschluss der Aktion wurde eine Weihnachtsfeier in der Alten Backstube veranstaltet. Dort konnten die Geschenke feierlich übergeben werden. Die Kinderaugen und auch die Augen der Erwachsenen hätten wegen der tollen und vielen Geschenke gestrahlt.

Ein großes Dankeschön ging an die Vereine Lingener Bürgerschützen, Ritter von Herzford und Kiwanis Club Meppen/Lingen, die für die Aktion gespendet und einen Teil der Wunschzettel erfüllt hatten. Außerdem gaben sie eine Spende für die Weihnachtsfeier in der Alten Backstube.

Die Wunschbaumaktion der Diakonie in Lingen war im Jahr 2016 ein großer Erfolg.

Foto: Diakonie

Aufhängen der Wunschzettel nicht hinterher, so groß war der Andrang“, sagte Buthmann. Deshalb sei die Aktion auf die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden und Kindergärten erweitert worden. Insgesamt konnte

durch die Aktion 151 Menschen geholfen werden. Die Wunschzettel wurden anonym an den Wunschbaum in der Filiale der Sparkasse am Markt aufgehangen. Die Geschenke wurden liebevoll eingepackt und mit persönli-



Quelle: Lingener Tagespost (Samstag, 24. Dezember 2016)



Die Wunschbaumaktion der Diakonie in Lingen war im Jahr 2016 ein großer Erfolg.
Foto: Diakonie

Presse: 12.01.2017 (Kiwanis-Förderpreis "Jugend für die Jugend")

Spenden - Lichtblicke: Lichtblicke für die Gemeinde und für die Kinder und Jugendlichen

DAS THEMA

Spenden – Lichtblicke

Lichtblicke für die Gemeinde und für die Kinder und Jugendlichen

Die Organisation Kiwanis fördert Kinder und Jugendliche. Auch in der Johanneskirche haben einige schon davon profitiert.

Kiwanis – es kommt aus dem Indischen und bedeutet in etwa „wir finden Freude daran, aktiv zu sein.“ 1915 wurde in Detroit die Idee geboren, da zu sein, wo andere Organisationen nicht oder nicht schnell genug eingreifen und helfen können. Obwohl Kiwanis in Deutschland recht klein ist, ist er inzwischen international einer der größten Service-Club-Organisationen geworden.

Materielle Werte haben keinen Vorrang

In einem Gespräch mit Siegfried Zech, der seit achtzehn Jahren dabei ist, erfahre ich, dass Kiwanis gute Ziele hat und man dort Freunde findet. Humanitäre und geistige Werte haben Vorrang vor den materiellen Werten. Und die Mitglieder leben auch im Alltag bei allen zwischenmenschlichen Beziehungen nach der Regel: „Verhalte dich immer so, wie du erwartest, dass sich deine Mitmenschen dir gegenüber verhalten.“ Und sie nehmen eine soziale Verantwortung wahr, sie unterstützen Kinder und Jugendliche.

Johanneskirchengemeinde hat bereits profitiert

Da gibt es zum einen die Turnierorganisation. Kinder aus sozial schwachen Familien bekommen von Kiwanis einen Tornister zur Einschulung geschenkt. Diese Aktion gibt es für Lingen, Meppen und Umgebung. Dann wurde die mobile Küche der Johanneskirchengemeinde finanziell unterstützt.

„Jugend für die Jugend“

Diesen Förderpreis gibt es seit 2015. Eindrucksvoll höre ich, dass die Kiwanis-Mitglieder erstaunt waren, wie viele Jugendliche sich ehrenamtlich engagieren. Kandidaten für den Preis müssen schriftlich vorgeschlagen werden. Neben der Beschreibung der Leistungen und Tätigkeiten gehören noch persönliche Angaben zu dem oder der Jugendlichen dazu. Die Preisvergabe erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung. Jugendliche der Johanneskirchengemeinde haben diesen Preis 2015 erhalten – die Teamer der Südtirol-Freizeit.

Auch andere bekommen Preise

Es haben jedoch auch Jugendliche anderer Kirchengemeinden und Organisationen schon Preise bekommen. Da sind die Pfadfinder in Lingen zu nennen, die verschiedene Aktionen zu Gunsten von Kondoa durchführen oder die evangelische Jugend in Brögbern, die sich immer

sehr zuverlässig für viele Projekte in den Gemeinden Brögbern, Biene und Bawinkel einsetzen.

Hauptschulpreis

Und dann höre ich noch von dem Hauptschulpreis. Dieser Preis wird an Schüler vergeben, die sich in ihrem Umfeld sozial engagieren. Sie werden von LehrerInnen und RektorInnen vorgeschlagen. Kiwanis-Mitglieder sind bei den Zeugnisübergaben anwesend. Die SchülerInnen wissen nichts davon. Es ist sehr spannend, wenn sie sich bei der Beschreibung der Aktivitäten selbst erkennen. Es gibt immer einen Hauptpreis und mehrere Sonderpreise, manchmal auch einen Ehrenpreis.

Eine schöne Sache. Aber es muss sich jemand kümmern und auch entscheiden, wer einen Preis bekommt. – und das machen die Mitglieder von Kiwanis. Schönen Dank für den Einsatz und schönen Dank für die Lichtblicke. (ub)



Preisübergabe an die Pfadfinder in Lingen

Foto: privat

Presse: 23.01.2017 (Bücher-Restauration)

Kulturschätze des Emslandes - Bücher der Barock-Bibliothek in Lingen restauriert



Freude über die Restauration wertvoller Bücher zeigten (von links) Heinz Buss, Uwe Langer, Tim Lühn, Siegfried Zech und Manfred Heuer. Foto: Johannes Franke

Lingen. Die Buchrestauratorin Sif Dagmar Dornheim aus Osnabrück hat mehrere wertvolle Bücher aus dem Bestand der Barock-Bibliothek im Gymnasium Georgianum in Lingen restauriert. Möglich geworden ist dies unter anderem durch die finanzielle Unterstützung des Kiwanis-Clubs.

An zahlreichen der seltenen Bücher der Bibliothek ist der Zahn der Zeit nicht spurlos vorübergegangen. Frühere Benutzungen und teilweise unsachgemäße Behandlungen haben zahlreiche Bücher in einen bedenklichen Zustand versetzt und Spuren hinterlassen. Dank der Hilfe des Kiwanis-Clubs konnten ausgewählte Bücher wieder in einen akzeptablen Zustand versetzt und somit in den nächsten Jahrzehnten wieder benutzt werden.

Seltene Exemplare

Restauriert wurde zum Reformationsjubiläum eine vom spanischen Theologen und Orientalisten Benito Arias Montano (1527 bis 1598) übersetzte Bibel (Antwerpen, 1584). Auch eine Lutherbibel, gedruckt 1590 in Wittenberg, ein Geschenk an die Bibliothek von Karl Heinrich Mauve (1720 bis 1786), seinerzeit

Kriegs- und Domänenrat in Lingen, wurde restauriert. Präsentabel ist nun auch wieder ein geschichtliches Standardwerk der Oranierzeit, die „Historien der Nederlanden“ von Emanuel van Meteren (Amsterdam, 1647). Ein handschriftlicher Vermerk verweist darauf, dass es der ehemalige Schüler der Lingener Universität und spätere Jurist Johannes Noachus Du Fay aus Amsterdam 1709 der Bibliothek geschenkt hat. Diese Ausgabe ist im deutschen Sprachraum nur noch in der Universitätsbibliothek Münster und in der Staatsbibliothek München vorhanden.

Freude über Unterstützung

Manfred Heuer, Leiter des Gymnasiums Georgianum, zeigte sich sehr erfreut über die von historischer Verantwortung zeugende Aktion der Kiwanis. Dankbar sei er gegenüber einem Erbe, „das innerhalb der kulturellen Förderung bisher eher stiefmütterlich behandelt wird, aber noch weiterer Unterstützung bedarf, zumal die Schule über keinen eigenen Etat für die historische Schulbibliothek verfügt.“ Auch sein Vorgänger Heinz Buss, der sich seit über vier Jahren um die Barock-Bibliothek kümmert, erhofft sich, dass diese Kiwani-Aktion „Schule macht“: „Es wäre sehr erfreulich, wenn weitere Sponsoren dieses kulturelle Erbe unterstützen würden.“

Spontaner Entschluss

Mitglieder des Kiwanis-Clubs waren anlässlich eines Vortrags zur Geschichte der historischen Bibliothek des Gymnasiums Georgianum über die Fülle seltener Exemplare sehr überrascht gewesen. Erschrocken waren sie jedoch auch über den Erhaltungszustand zahlreicher Bücher. Die Kiwanis-Mitglieder entschlossen sich spontan, sich an den Aufwendungen für notwendige Buchrestaurationen zu beteiligen.

Quelle: Lingener Tagespost (Montag, 23. Januar 2017)

Presse: 08.02.2017 (DOKO-Turnier)

Heimatverein unterstützt Kiwanis-Club

Heimatverein unterstützt Kiwanis-Club

Lingen (eb) – Der Heimatverein Laxten-Brockhausen hat vor wenigen Tagen sein erstes öffentliches Preisdoppelkopfturnier veranstaltet. Mit 62 Teilnehmern wurde das Turnier zu einem vollen Erfolg, so dass eine Spende von 650 Euro an den Vorsitzenden des Kiwanis-Clubs, Ben Collet, übergeben werden konnte.

Aus dem Teilnehmerfeld gingen Hermann Bülte vor Jürgen Többen und Alfons Brand als Sieger hervor. Die Mitglieder des Heimatvereins Laxten-Brockhausen danken den zahlreichen Sponsoren, die den Erfolg

des Turniers ermöglicht haben. Die Spende wurde übergeben durch die Organisatoren Bernhard Gödde, Karl-Heinz Herbers, Peter Vennemeyer, Klaus und Sonja Herbers sowie Reinhard Albers.

Heimatverein-Foto



Quelle: EL-Kurier, Seite 4 (Mittwoch, 8. Februar 2017)

Presse: 04.04.2017 (DOKO-Turnier)

Heimatverein Laxten ehrt 21 Mitglieder

Heimatverein Laxten ehrt 21 Mitglieder
Vorstandstrio von der Versammlung im Amt bestätigt

die pm **LINGEN.** Auf der Jahres-
hauptversammlung 2016 des
Heimatvereins Laxten-
Brockhausen hat der Vorsit-
zende Peter Herbrüggen 88
Mitglieder, Ehrengäste von
benachbarten Vereinen und
den Ortsrat begrüßen. Ein
Höhepunkt war die Ehrung
von 21 Mitgliedern, die seit 25
Jahre dem Heimatverein an-
gehören.

In seinem Rückblick ge-
dachte Herbrüggen den im
vergangenen Jahr verstorbe-
nen Mitgliedern und gab ei-
nen zusammengefassten
Rückblick über die vielen in-
teressanten Veranstaltungen
des abgelaufenen Geschäfts-
jahres. Erinnert wurde an die
von Jung und Alt besuchten
Zusammenkünfte, unter an-
derem an die Fahrt zur alten
Dorfstelle Wahn, an den Vor-
trag von Bernd Robben, das
Konzert der Gruppe Auftakt
oder an die Filmvorführung
des Team 75 über „Lingen im
Wandel der Zeit 1945-1978“.
Karl Heinz Herbers erinnerte
in einem Bildervortrag an
weitere Veranstaltungen.

Erstmals wurde im Jahr
2016 auch ein Doppelkopf-
turnier durchgeführt. Dank



Laxtens Ortsbürgermeister Manfred Schonhoff sagte dem
wiedergewählten Vorsitzenden Peter Herbrüggen Dank für
den Einsatz des Heimatvereins.

Foto: Heimatverein

der guten Organisation und
der Sponsoren-Preise konnte
das komplette Startgeld dem
Kiwanis-Club Meppen/Lin-
gen für soziale Projekte über-
geben werden.

Ortsbürgermeister Man-
fred Schonhoff überbrachte
in einem Grußwort des Orts-
rates Laxten die besten Wün-
sche und dankte dem Vor-
stand sowie dem gesamten
Verein für die geleistete Ar-
beit.

Bei den Vorstandswahlen
wurden die bisherigen Amts-
inhaber, der Vorsitzende Pe-
ter Herbrüggen, der Schatz-
meister Hans-Gerd Schmidt
und die zweite Schriftführe-
rin Maria van Bassen, wie-
dergewählt.

Quelle: Linger Tagespost (Dienstag, 4. April 2017)

Presse: 19.06.2017

132 Schüler der Martinus-Oberschule Haren entlassen

"Leben wie ein Feuerwerk"



Die Absolventen der Oberschule in Haren. Foto: Oberschule Haren

Meppen. Mit einem Gottesdienst in der voll besetzten Herz-Jesu-Kirche in Altharen begann die Abschlussfeier der Martinus-Oberschule Haren.

Das von den Schülern gewählte Abschlussthema lautete „Leben wie ein Feuerwerk“!?. Oberschuldirektorin Renate Albers-Stahl begrüßte die Gäste und sprach ihre Glückwünsche zu den teils hervorragenden Abschlüssen aus. „Eine der großen Aufgaben für euch - der jungen Generation - wird es unter anderem sein, das eigene Leben, das eigene Umfeld aktiv zu gestalten und neuen Herausforderungen mutig zu begegnen.“, so die Schulleiterin. Mit der Aufforderung „Seid ein Feuerwerk, entzündet das Licht und lasst es strahlen“ verabschiedete sie die Schüler.

Klassenbeste

Die Klassenbesten zeichnete Direktor-Stellvertreter Ewald Südkamp aus: Elijana Selimi, Miriam Krüssel, Lea Schwieters, Chantal Wessels, Jan Hendrik Schepers und Max Stebmann. Eine besondere Auszeichnung erhielt Manuel Neufeld. Ihm wurde aus den Händen von Ben Collet der Kiwanis Hauptschulpreis verliehen, eine

Auszeichnung für sein überragendes Engagement für die Schulgemeinschaft, das mit einem Scheck über 250 Euro honoriert wurde.

Gut vorbereitet

Als Elternvertreterin betonte Almut Husmann, die Jugendlichen sollten offen für das Kommende sein und ihr Leben in die eigene Verantwortung nehmen. Sie seien auf den neuen Lebensabschnitt gut vorbereitet. Bei den Elternvertreterinnen der Abschlussklassen bedankte sie sich für die gute Zusammenarbeit mit einem Blumengeschenk. Schülervertreterin Jessica Schitz blickte mit Humor auf die Schulzeit zurück. Dank der Schule gehe man mit Mut in die Zukunft. Grußworte des Schulträgers übermittelte Erster Stadtrat Dieter Sturm.

Für die musikalische Begleitung der Feier sorgten Yara Verschuren, Manuel Neufeld und der Schulchor der Martinus-Oberschule Haren.

Quelle: NOZ.de (Montag, 19.06.2017)

Presse: 21.06.2017 (Luthers Kochstudio)

Spannende Duelle in mehreren Gängen

EL AM MITTWOCH

LOKALES

Spannende Duelle in mehreren Gängen

Kochwettbewerb mit Speis und Trank wie zu Luthers Zeiten – Rockballaden nach Gaumenschmaus

Lingen (eb) – Auch das zweite Lutheressen im Rahmen der Veranstaltungen zum Reformationsjahr war wieder ein voller Erfolg. 150 Gäste haben den Weg zum Gasthof Klaas-Schaper gefunden und waren begeistert.

Ein spannendes Kochduell boten sich die Mannschaften Mau (Mütter allein unterwegs), NOBC - Neighbours of Ben Cartwright und der Kiwanis-Club Meppen-Lingen. Jeder dieser Gruppen bereitete einen Gang nach 500 Jahre alten Rezepten aus der Lutherzeit vor. Unterstützt wurden die Gruppen durch den Chefkoch Uli Schnauber. Die Sektion der Bürger schützen „Ritter von Herzford“ sorgte für einen reibungslosen Ablauf des Abends.

In Trachten servierten die Mütter den ersten Gang, beste-



Weitere Veranstaltungen kündigten die Organisatoren um Siegfried Zech (3. v. l.) an. Gemeinde-Foto

hend aus Ziegenkäse mit Kräutern und Blumenblüten. Deftiger waren die Zutaten des Hauptgerichts, NOBC wählten Hähnchenkeule und Schweinebraten, umringt von Rüben und

Eierpfannkuchen. Kiwanis kreierte den Nachtsch mit Rosinen an Grießbrei und Weinschaumcreme.

Eine hochkarätige Jury, bestehend aus Manfred Schon-

hoff/Ortsbürgermeister Laxten, Christoph Schwerdt/genial GesundheitsNetz im Altkreis Lingen, Ludger Tieke/Leiter Wirtschaftsförderung der Stadt Lingen, Gernot Wilke-Ewert/Berufsschulpastor und Heiner Rohoff/Kinderschutzbund, präsentierte nach vielfältigen Kriterien bewertet die einzelnen Platzierungen. In einem Kopf-an-Kopf-Rennen setzte sich am Ende die Gruppe MAU erfolgreich durch.

Aber auch jedes Jury-Mitglied hatte im Vorfeld eine Aufgabe zu bewältigen. Die einzelnen Mitglieder trugen Wissenswertes zu den Themen Politik, Gesundheit, Wirtschaft, Kirche und Soziales zu Zeiten Luthers vor.

Auch zwischen den Gängen war für Unterhaltung gesorgt. Durch den Abend führte Otto Lieber, der gekonnt und mit viel

Witz die verschiedenen Vorträge und musikalischen Unterhaltungen anmoderierte. Ein Highlight war der Sologesang des Künstlers John (NOBC, Johannes Jansen), der gekonnt Liedgut aus dem Mittelalter mit Gitarrenunterstützung darbot. Die Gäste bedankten mit begeistertem Applaus. Am Ende der Veranstaltung dankte Organisator Siegfried Zech allen teilnehmenden Gruppen, der Jury und allen Helfern im Namen der Ev.-Luth.-Johanneskirche für ihre Unterstützung und kündigte weitere gesellige Veranstaltungen der Johanneskirchengemeinde im Rahmen des Lutherjahres an.

Nach der Siegerehrung und Danksagung ließ sich die Band NOBC nicht lange bitten und beendete den Abend mit einigen ihrer Rockballaden.

Quelle: EL-Kurier, Seite 7 (Mittwoch, 21. Juni 2017)

Aktivität: 14.07.2017 (Tornister-Aktion)

7. Schulranzen-Aktion des Kiwanis-Club Meppen-Lingen

Enormer Bedarf in diesem Jahr - 145 künftige Erstklässler erhalten "Schul-Erstausrüstung"



7. Schulranzen-Aktion des Kiwanis-Club Meppen-Lingen
(Quelle: ZECH Ingenieurgesellschaft mbH)

Die Schulranzen-Aktion des Kiwanis-Club Meppen-Lingen hat im sozialen Sponsoring-Bereich ihren festen Platz. Der Meppen-Lingener Club hat dank vieler Sponsoren wieder neue Schulranzen für Kinder aus benachteiligten Familien, die im Herbst eingeschult werden, finanzieren können.

Siegfried Zech, Vertreter des regionalen Kiwanis-Clubs Meppen-Lingen, begrüßte am 24. Mai 2017, in den Räumlichkeiten der ZECH Ingenieurgesellschaft mbH, Vertreter von Kindertagesstätten, Sponsoren, Mitglieder des Kiwanis-Clubs sowie natürlich die anwesenden Kinder.

"Die Schulranzen-Aktion läuft heute das siebte Mal, angefangen haben wir 2011 mit 65 Tornistern", sagte Zech. In diesem Jahr habe man den enormen Bedarf in der Region von 145 Tornistern abdecken können.

Im Zuge dessen dankte Clubpräsident Ben Collet allen Unternehmen und privaten Sponsoren für deren großzügiges Engagement, ohne deren Hilfe wäre das alles nicht möglich gewesen.

Die künftigen Schulanfänger konnten es dann kaum erwarten ihre "Erstausrüstung" in Form von Wunschtornister, Sportbeutel und Etui mit Stiften und Filzschreibern in Empfang zu nehmen, die Freude war riesig, strahlende *Gesichter* überall.

Wir wünschen allen Erstklässlern eine spannende, lehrreiche, aber auch humorvolle Schulzeit.

Aktivität: 24.07.2017 (Kiwanis-Förderpreis "Jugend für die Jugend")

Kiwanis vergibt 3. Jugendförderpreis

"Jugend für die Jugend" - jetzt Kandidaten nominieren!



Kiwanis-Mitglieder Tim Lühn und Siegfried Zech (v.l.) präsentieren den Kiwanis-Förderpreis 2017

Lingen, im Juni 2017 - Der Kiwanis-Förderpreis "Jugend für die Jugend" wird nun schon zum dritten Mal verliehen. "Nachdem die letzten beiden Veranstaltungen volle Erfolge waren, freuen wir uns auch in diesem Jahr unseren Förderpreis vergeben zu können", so Kiwanis-Vorstandsmitglied Siegfried Zech. "Deshalb werden erneut alle Freunde und Gönner von Jugendlichen, die sich mit besonderem Eifer in der Jugendarbeit einsetzen, gebeten, diese zu nominieren."

Seit 2015 setzt der Kiwanis-Club mit seinem Jugendförderpreis soziale Akzente. Der Förderpreis des Kiwanis-Club Meppen/Lingen soll herausragende Leistungen von Jugendlichen, die sich in besonderem Maße in der Jugendarbeit in Meppen, Lingen und Umgebung engagieren, hervorheben. Potentielle Preisträger sind Jugendliche, die mit Ihrem Engagement in einem Verein, einer Institution, einer Freizeitgruppe oder Ähnlichem die Jugendarbeit positiv fördern. Die Auslobung des Hauptpreises umfasst eine Summe in Höhe von 500 Euro.

Erst die vielen Sponsoren, die die Aktionen unterstützen, ermöglichen die Ehrung des Engagements für Jugendliche.

Die Preisvergabe erfolgt am 9. September 2017 im Rahmen des Jo-Jo Konzertabends der Kirchengemeinden St. Josef und Johanneskirche in Lingen. Dort konnte sich im letzten Jahr zum Beispiel die Jugendfeuerwehr Messingen über den Hauptpreis freuen. Die Ehrenpreise bekamen das "Winkel 29"-Team aus Bawinkel sowie die Evangelische Jugend in Brögbern und die Pfadfinder Lingen. Verena Bruns wurde für ihre Tätigkeiten in der Trinitatis-Kirchengemeinde sowie beim VfL Lingen ausgezeichnet. Einen Ehrenpreis erhielten ebenfalls die Trainer und Betreuer der Lucky Löwen von Olympia Laxten.

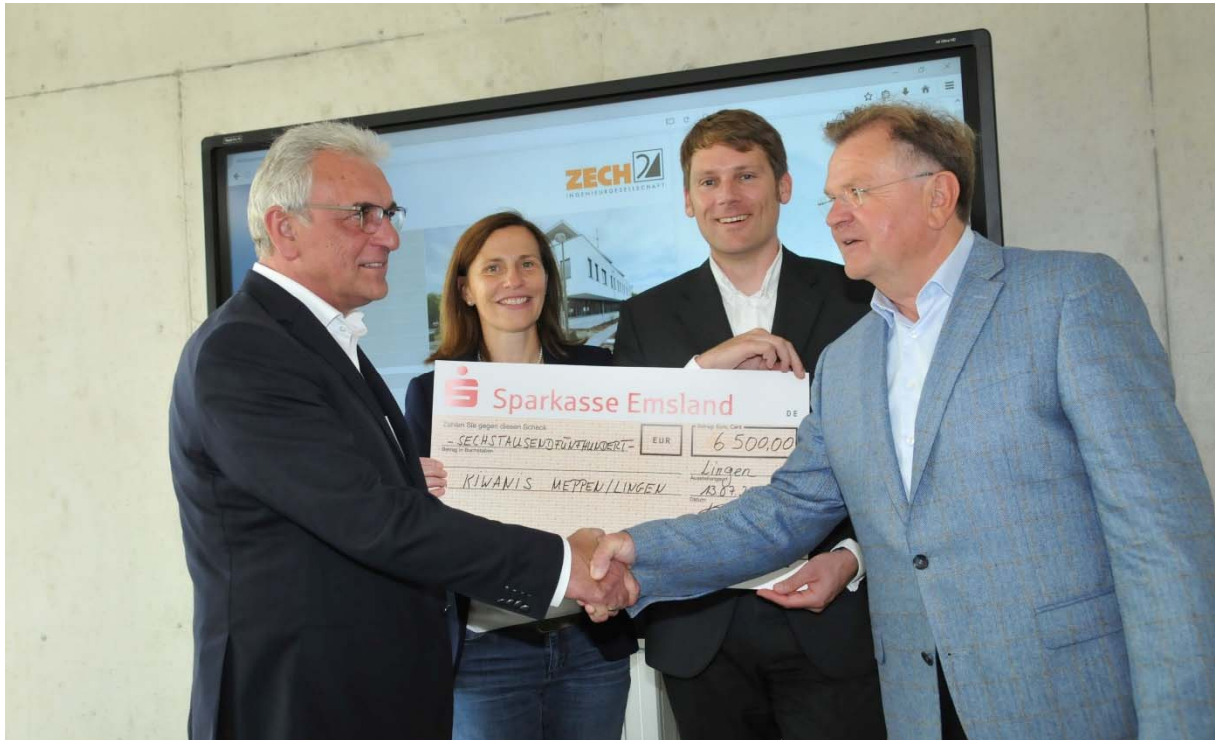
Wie funktioniert die Bewerbung?

Kandidaten, die für den Förderpreis geeignet sind, müssen von Freunden und Gönnern vorgeschlagen werden. Dabei ist eine ehrenamtliche Tätigkeit notwendig, die Art des Engagements spielt jedoch keine Rolle. Die Nominierung sollte formlos schriftlich erfolgen. Neben der Beschreibung der Leistung und Tätigkeit müssen Angaben zum Jugendlichen gemacht werden (Name, Adresse, Alter, Vereinsnennung und ggf. offizielle Position im Verein oder der Institution). Die Bewerbungen können ab sofort bis zum 15. August per Post an Siegfried Zech, Hessenweg 38, 49809 Lingen oder per E-Mail an zech@zechgmbh.de gesandt werden.

Aktivität: 27.07.2017 (ZECH-Gebäudeeinweihung)

ZECH Ingenieurgesellschaft mbH spendet 6500 Euro an Kiwanis-Club

Siegfried Zech bedankt sich bei allen Spendern



*Symbolische Scheckübergabe:
Siegfried Zech, Gabriele Sickmann, Tim Lühn, Uwe Langer (v.l.)*

Ganz gleich, ob Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Geschäftspartner, Freunde oder Nachbarn - das Interesse am innovativen Büroneubau der ZECH Ingenieurgesellschaft mbH war immens. Bei der Einweihungsfeier im Mai wurde die Neugier der zahlreichen Gäste dann gestillt. Viel Lob erhielt Siegfried Zech als Bauherr und auch geschäftsführender Gesellschafter von den Gratulanten.

Geschenke und Blumen gab es für den Bauherrn aber nicht. Denn: "Statt Geschenke oder Blumen anlässlich unserer Einweihungsfeier freuen wir uns über eine Spende für den Förderverein des Kiwanis-Club Meppen/Lingen e.V.", war auf der Einladungskarte zu lesen. Diesem Wunsch folgten die Gäste, wussten sie doch, dass Siegfried Zech nicht nur im Kiwanis Club, sondern auch in anderen Bereichen sozial engagiert ist. Gespendet wurden Beiträge von 10 Euro bis 300 Euro, die sich am Ende zu der stolzen Summe von 6.500 Euro auf der Habenseite des eingerichteten Kontos addierten.

"Mit so einem beachtlichen Betrag habe ich bei Weitem nicht gerechnet, ich bedanke mich bei allen Spendern", freute sich Siegfried Zech. Gemeinsam mit der ZECH-Prokuristin Gabriele Sickmann übergab der 56-Jährige den symbolischen Scheck an Uwe Langer und Tim Lühn, den Vertretern des Kiwanis Clubs. Getreu der Kiwanis-Philosophie, unbürokratische Hilfe für sozial benachteiligte Menschen, insbesondere Kinder, zu leisten, wird das Geld anstehende Projekte finanzieren. Projekte, die das Wohl von Kindern, Jugendlichen aber auch der Gemeinschaft fördern.

Besonders erfolgreich war die jüngste Aktion, bei der 145 Schulranzen an künftige Erstklässler verteilt wurden. Da die Menge von Erstausrüstungen inklusive Federtasche und Turnbeutel stetig steigt, sind die Kiwanier dankbar für jede Unterstützung. Denn nur durch ein hohes Spendenaufkommen vieler Wohltäter, die der guten Sache des Clubs gerne dienen, konnte dieses Projekt bisher realisiert werden. Bleibt zu hoffen, dass das so bleibt. Danke.

Presse: Zech in Lingen spendet 6500 Euro für Kiwanis-Club

Für soziale Zwecke

Zech in Lingen spendet 6500 Euro für Kiwanis-Club
Für soziale Zwecke

Im LINGEN. Die Zech Ingenieurgesellschaft in Lingen hat 6500 Euro an den Kiwanis Club Meppen/Lingen gespendet. Das Geld stammt einer Mitteilung des Unternehmens zufolge aus dem Erlös der Einweihungsfeier für den Neubau am Hessenweg.

Über zwei Millionen Euro hat das Ingenieurbüro in das moderne Bürogebäude am Hessenweg investiert. Geräusche, Erschütterungen, Gerüche, Luftinhaltsstoffe und Staub: Zwei Ingenieurbüros in Deutschland können Gutachten zu all diesen Emissionen und Immissionen erstellen; eines in Süddeutschland – und die Ingenieurgesellschaft Zech in Lingen.

„Mit so einem Betrag habe ich bei Weitem nicht gerechnet“
Siegfried Zech, Lingener Unternehmer

Viel Lob erhielt Siegfried Zech als Bauherr und auch geschäftsführender Gesellschafter von den Gratulanten bei der Einweihungsfeier. Geschenke und Blumen gab es für den Bauherrn aber nicht. „Statt Geschenke oder Blumen freuen wir uns über eine Spende für den Kiwanis Club Meppen/Lingen“, war auf der Einladungskarte zu lesen. Diesem Wunsch folgten die Gäste. Zech engagiert sich selbst im Kiwanis-Club, der unbürokratische Hilfe für sozial benachteiligte Menschen, insbesondere Kinder, leistet.

Gespendet wurden einer Mitteilung des Unternehmens zufolge Beträge von zehn bis 300 Euro, die sich am Ende zu der stolzen Summe von 6500 Euro auf der Habenseite des eingerichteten Kontos addierten.

„Mit so einem beachtlichen Betrag habe ich bei Weitem nicht gerechnet, ich bedanke mich bei allen Spendern“, freute sich Zech. Gemeinsam mit Prokuristin Gabriele Sickmann übergab der 56-Jährige den symbolischen Scheck an Uwe Langer und Tim Lühn, den Vertretern des Kiwanis Clubs. Besonders erfolgreich war deren jüngste Aktion, bei der 145 Schulranzen an künftige Erstklässler verteilt wurden. Da die Menge von Erstausrüstungen inklusive Federtasche und Turnbeutel stetig steigt, sind die Kiwanier dankbar für jede Unterstützung. Denn nur durch ein hohes Spendenaufkommen sei es möglich, solche Projekte auch weiterhin zu realisieren.

Über die 6500 Euro für den Kiwanis-Club freuten sich Uwe Langer und Tim Lühn (von rechts) sehr. Den symbolischen Scheck überreichten Unternehmer Siegfried Zech und Prokuristin Gabriele Sickmann (von links). Foto: Zech Ingenieurgesellschaft

Quelle: Lingener Tagespost (Montag, 24.07.2017)

Presse: 29.08.2017

Ökumenisches Gemeindefest in Lingen-Laxten

Drittes "Jo-Jo-Konzert"



Das Programm des Gemeindefestes von St. Josef Lingen Laxten und der Johanneskirchengemeinde stellten (hinten von links) Franz Hüer und Ralf Müller (beide NOBC) sowie (vorne von links) Siegfried Zech (Kiwanis), Heiner Rohoff (Kinderschutzbund), Philipp Wollek (Pastor der evangelisch-lutherischen Johanneskirchengemeinde) und Siggie Gebbeken (Pfarrgemeinderat St. Josef) vor.
Foto: Wilfried Roggendorf

wrog Lingen. Die katholische Kirchengemeinde St. Josef in Lingen-Laxten und die evangelisch-lutherische Johanneskirchengemeinde feiern am Samstag, 9. September 2017, miteinander ihr Gemeindefest.

„Es ist das dritte Jo-Jo-Konzert, dass wir gemeinsam veranstalten“, erklärt Siggie Gebbeken, Mitglied des Pfarrgemeinderates von St. Josef. „Jo-Jo“ stehe dabei für „Josef“ und „Johanneskirche“. Doch bevor am 9. September die Lingener Rockformation NOBC auf die Bühne vor dem Gemeindehaus von St. Josef tritt und Open Air und Open End spielt, gibt es schon ein abwechslungsreiches Programm.

Spanferkel und Lutherbratwurst

Den Beginn des ökumenischen Gemeindefestes bildet ein Gottesdienst um 17 Uhr in der Kirche St. Josef. Dieser wird musikalisch von einer Projektgruppe des Gymnasiums Georgianum begleitet. Es folgt eine „kulinarische Meile“ auf dem Gemeindeplatz. Neben einem vom Kiwanis Club Meppen/Lingen gespendeten Spanferkel ist unter anderem eine „Lutherbratwurst“ im Angebot. „Die ist gewürzt wie vor 500 Jahren“, erklärt Siegfried Zech vom Kiwanis Club. Auch die „kulinarische Meile“ wird von der Projektgruppe des Georgianums musikalisch untermalt. Gegen 19.30 Uhr ist dann die Verleihung des Kiwanis-Förderpreises vorgesehen.

Erlös für den Kinderschutzbund

Der Erlös des Gemeindefestes wurde bislang zwischen den beiden Kirchen geteilt. „Wir haben uns gefragt: Warum nicht in einen Topf?“, sagt Gebbeken. Die Veranstalter hätten von der guten Verbindung zwischen NOBC und dem Kinderschutzbund Lingen gewusst. Deshalb gehe der Erlös des Gemeindefestes diesmal an den Kinderschutzbund. Der Eintritt ist frei. „Spenden werden aber gerne gesehen“, erklärt Gebbeken.

Quelle: NOZ.de, Verfasser: W. Roggendorf (Dienstag, 29. August 2017)

Presse: 30.08.2017 (Jo-Jo-Kultur)

"Josef" und "Johannes" feiern wieder gemeinsam ein Fest

„Josef“ und „Johannes“ feiern wieder gemeinsam ein Fest

Erlös des dritten „Jo-Jo-Konzert“ geht an Kinderschutzbund

Von Wilfried Roggendorf

LINGEN. Die katholische Kirchengemeinde St. Josef in Lingen-Laxten und die evangelisch-lutherische Johanneskirchengemeinde feiern am Samstag, 9. September, miteinander ihr Gemeindefest. „Es ist das dritte Jo-Jo-Konzert, dass wir gemeinsam veranstalten“, erklärt Siggie Gebbeken, Mitglied des Pfarrgemeinderates von St. Josef. „Jo-Jo“ stehe dabei für „Josef“ und „Johanneskirche“. Doch bevor am 9. September die Lingener Rockformation NOBC auf die Bühne vor dem Gemeindehaus von St. Josef tritt und Open Air und Open End spielt, gibt es schon ein abwechslungsreiches Programm.

Den Beginn des ökumenischen Gemeindefestes bildet ein Gottesdienst um 17 Uhr in der Kirche St. Josef. Dieser wird musikalisch von einer Projektgruppe des Gymnasiums Georgianum begleitet. Es folgt eine „kulinarische Meile“ auf dem Gemeinde-



Das Programm stellten (hinten, von links) Franz Hüer und Ralf Müller (beide NOBC) sowie (vorne, von links) Siegfried Zech, Heiner Rohoff (Kinderschutzbund), Pastor Philipp Wollek und Siggie Gebbeken vor.

Foto: Wilfried Roggendorf

platz. Neben einem vom Kiwanis Club Meppen/Lingen gespendeten Spanferkel ist unter anderem eine „Lutherbratwurst“ im Angebot. „Die ist gewürzt wie vor 500 Jahren“, erklärt Siegfried Zech vom Kiwanis Club. Auch die „kulinarische Meile“ wird von der Projektgruppe des Georgianums musikalisch untermalt. Gegen 19.30 Uhr ist dann die Verleihung des Kiwanis-Förderpreises vorgesehen.

Der Erlös des Gemeindefestes wurde bislang zwischen den beiden Kirchen geteilt. „Wir haben uns gefragt: Warum nicht in einen Topf?“, sagt Gebbeken. Die Veranstalter hätten von der guten Verbindung zwischen NOBC und dem Kinderschutzbund Lingen gewusst. Deshalb gehe der Erlös des Festes diesmal an den Kinderschutzbund. Der Eintritt ist frei. „Spenden werden aber gerne gesehen“, erklärt Gebbeken.

Quelle: Lingener Tagespost (Mittwoch, 30. August 2017), S.16

Presse: 12.09.2017 (Kiwanis-Förderpreis "Jugend für die Jugend")

Viel Lob für engagierte junge Menschen

Dienstag,
12. September 2017

LINGEN / WIETMARSCHEN

Viel Lob für engagierte junge Menschen

Kiwanis-Club vergibt in Lingen Förderpreis „Jugend für die Jugend“

Der Förderpreis „Jugend für die Jugend“ des Kiwanis-Clubs Meppen/Lingen ist zum dritten Mal verliehen worden. Drei Ehrenpreise zu je 250 Euro und der Hauptpreis von 500 Euro wurden während des Jo-Jo-Konzertabends der Kirchengemeinde St. Josef und der Johanneskirche übergeben. Den Hauptpreis erhielt der Jugendausschuss der Freilichtbühne Meppen.

Von Johannes Franke

LINGEN. Seit 2015 setzt der Kiwanis-Club mit seinem Jugendförderpreis soziale Akzente. Der Förderpreis soll herausragende Leistungen von Jugendlichen, die sich in besonderem Maße in der Jugendarbeit in Meppen, Lingen und Umgebung engagieren, hervorheben. Preisträger sind Jugendliche, die mit ihrem Engagement in einem Verein, einer Institution, einer Freizeitgruppe oder Ähnlichem die Jugendarbeit fördern. Neben drei Ehrenpreisen zu je 250 Euro wird ein Hauptpreis von 500 Euro ausgelobt.

„Ihr alle habt tolle Arbeit geleistet, und somit können wir ganz wunderbare Preise vergeben“, freuten sich Rupert Manneck, Tim Lühn und Ben Collet. Sehr schöne Vor-



Den Kiwanis-Förderpreis „Jugend für die Jugend“ erhielten vier ehrenamtlich tätige Jugendgruppen. Über Ehrenpreise freuen sich die Jugendspielgemeinschaft SV Bawinkel/BV Clusorth-Bramhar, das Organisationsteam Zeltwochenende Konfi-Camp und die Junior-Coaches des SV Olympia Laxten. Den Hauptpreis erhielt der Jugendausschuss der Freilichtbühne Meppen.

schläge hätten sie erhalten, nachbarten Bühnen, erarbeiteten eine Mini-Playback-Show, üben in Workshops Gesang, Schauspiel, Sketches und Tanz. Viele zählen zu den aktiven Spielerinnen und begeisterten in diesem Jahr mehr als 35000 Besucher. Stellvertretend nahmen Wiebke Billek und Greta Brüggenmann den Hauptpreis in Empfang.

Einen Ehrenpreis erhielt die Jugendspielgemeinschaft SV Bawinkel/BV Clusorth-Bramhar für ihre Junior-Coaches. Lars Bojer, Hannes

Gebbecken, Finn Brockhaus und Tom Droste haben sich bereits mit 15, 16 Jahren für das Ehrenamt als Trainer/Betreuer entschieden, wurden für vielfältige Themenfelder ausgebildet und sind befähigt, Aufgaben bei der Planung, Mitgestaltung bis hin zur Leitung von Trainingseinheiten in der Schule sowie im Verein eigenverantwortlich zu übernehmen.

Auch etwa 45 ehrenamtliche Teamer, die als Orga-Team für die Durchführung des Zeltwochenendes „Kon-

fi-Camp“ in Geeste gesorgt hatten, erhielten einen Ehrenpreis. Etwa 250 Konfirmanden treffen sich zum Camp am Speichersee, erleben Gemeinschaft, feiern Gottesdienste, Andachten, setzen sich mit gesellschaftlichen Fragen auseinander. Das kirchliche Angebot wird von Jugendlichen als „sehr attraktiv“ eingestuft und wäre ohne Ehrenamtliche nicht möglich, wofür sich Pastor Philipp Wollek bedankte.

Zwei Jahre sind die Junior-Coaches Levi Thünemann und Axel Nüsse vom SV Olympia Laxten bereits ehrenamtlich tätig. Sie unterstützen das Training der Jugendmannschaften. Als Aktive spielen sie in der B-Jugend-Landesliga, sind fast täglich auf dem Sportgelände, und „für viele andere Spieler ein Vorbild.“

Verbunden mit einem großen Dankeschön, sagte Rupert Manneck: „Die Preise gehen wieder an Jugendliche, die sich über das normale Maß hinaus für andere Jugendliche engagiert haben“.

Foto: Johannes Franke

Quelle: Lingener Tagespost (Dienstag, 12. September 2017), S.14

Aktivität: 15.09.2017 (HOLA-Eröffnung Kochwerkstatt)

Einweihungsfeier der Kochwerkstatt von Holger Laschet



Kiwanis-Club Meppen/Lingen gratulierte herzlich zur Neueröffnung (v.l.: Hans Determann, Holger Laschet, Siegfried Zech, Bernd Robben, Andreas Bernaczek)

Am 26. August weihte Holger Laschet seine neu errichtete Kochwerkstatt offiziell mit einem besonderen Event ein. Ein Tag der offenen Tür mit Speisen und Getränken aus seiner Werkstatt stand auf dem Programm. Das Außergewöhnliche daran war - 50 % der Einnahmen sollten als Spende an den Kiwanis-Club Meppen/Lingen fließen.

Alle Gäste waren vom Flair und Ambiente, von der Gastlichkeit und dem Essen der neuen Kochwerkstatt mehr als begeistert. Durch den Verkauf seiner selbst kreierten Spezialitäten konnte Holger Laschet die beachtliche Spendensumme von 1.400,00 Euro sammeln und dem Kiwanis-Club Meppen/Lingen zur Verfügung stellen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Gäste - insbesondere allerdings an Holger Laschet von HOLA-Catering.

Nur solche Aktivitäten und solches Engagement sind ein Garant dafür, dass der Kiwanis-Club Meppen/Lingen seine "Arbeit" auch künftig fortsetzen kann. Projekte, wie die Tornisteraktion, die Vergabe des Hauptschulpreises oder des Kiwanisförderpreises "Jugend für die Jugend" werden hierdurch dauerhaft finanziert.

Aktivität: 05.10.2017

Vorstand 2017/2018

Neuer Vorstand des Kiwanis-Clubs Meppen/Lingen



v.l.n.r.:

Uwe Langer (Schatzmeister)

Tim Lühn (Sekretär)

Hans Determann (Präsident)

Friedrich Kirschner (Vize-Präsident)

Siegfried Zech (IT- und Ausbreitungsbeauftragter)

Aktivität: 12.12.2017 (Frauenhaus)

Spende SKF Meppen (Frauenhaus)

Spende über 500 Euro für das Frauenhaus in Meppen



v.l.: Dr. Ruppert Manneck, Frau Nürnberg, Hans Determann

Kiwanis-Club Meppen/Lingen, vertreten durch Dr. Ruppert Manneck und Hans Determann waren am 06.12. beim SKF in Meppen. Frau Nürnberg und Frau Büter haben von der Arbeit im Frauenhaus und diversen anderen Projekten berichtet. Unsere Spende über 500 Euro ist dort auf jeden Fall gut aufgehoben.

Aktivität: 18.12.2017 (Frauenhaus)

Scheckübergabe an das Frauen- und Kinderschutzhaus in Lingen



v.l.: Siegfried Zech, Uwe Langer, Hannelore Langer, Tim Lühn

Kiwanis spendet 500 € für das Frauen- und Kinderschutzhaus in Lingen. Das Geld soll für die Kinderbetreuung eingesetzt werden.

"...Wir freuen uns, dass wir die Spende für einen Ausflug nach Norderney verwenden können. Es ist angedacht, dass ca. 12 Frauen mit 20 Kindern an dieser Fahrt teilnehmen. Es werden Frauen und Kinder sein, die sich zu dem Zeitpunkt der Fahrt im Frauenhaus befinden bzw. noch Frauen mit Kindern, die im Frauenhaus waren und jetzt in einer eigenen Wohnung leben. Die Tagesfahrt sollte in der ersten Ferienwoche stattfinden. Die Fahrt wird für die Mütter und Kinder ein tolles Erlebnis sein, wo sie für einen Tag von ihren Sorgen und Ängsten abschalten können und Kraft für den Alltag schöpfen können. Wir bedanken uns ganz herzlich im Namen der betroffenen Frauen und Kinder. Gerne werden wir den Spendern einige Fotos (in Absprache mit den Müttern) zukommen lassen."

Zitat: Frau Olthaus-Göbel, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin,
Sozialdienst kath. Frauen e.V., Lingen

Presse: 23.12.2017 (Weihnachtsbaum-Wunschaktion)

Diakonie erfüllt 182 Weihnachtswünsche



v.l.: Frau Frederike Mohs, Frau Margot Reich, Herr Uwe Langer, Frau Elke Bühner, Frau Andrea Krieger, Frau Dorothea Währisch-Purz, Herr Ben Collet (vorne), Herr Tim Lühn (hinten), Herr Hans Determann, Herr Siegfried Zech, Herr Rainer Helming, Frau Marion Szeike, Frau Heike Helming (Foto: Diakonie)



Die Diakonie erfüllt 182 Weihnachtswünsche; übergeben wurden die Geschenke in der Alten Backstube. Foto: Diakonie

Diakonie erfüllt 182 Weihnachtswünsche

Feier zur Übergabe in der Alten Backstube

pm **LINGEN.** Die Wunschbaumaktion der Diakonie in Lingen ist wieder ein großer Erfolg gewesen: Insgesamt 182 Weihnachtswünsche seien erfüllt worden, teilte der Sozialverband der evangelischen Kirche mit.

Von Parfüm über Bücherregal und Spielzeug bis zum Schulbedarf: Alle Wünsche wurden von Spendern erfüllt. „Die große Spendenbereitschaft hat uns alle überwältigt“, sagte Frederike Mohs, Mitarbeiterin des Diakonischen Werkes Lingen. Den Spendern gelte ein großes Dankeschön. Zudem seien von den Personen, die ihre Wünsche notiert haben, viele Dankesrückmeldungen gekommen.

Die Wunschbaumaktion hat die Diakonie wie berichtet in Kooperation mit der Sparkasse Emsland zum zweiten Mal in Lingen durchgeführt. „Dieses Jahr wurden die Wunschzettel von Klienten aus der Diakonie erfüllt sowie aus den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden, Kindergärten und dem Hort in Lingen“, erklärte Mohs. Insgesamt konnte

durch die Aktion 182 Kindern und Erwachsenen geholfen werden. Die Wunschzettel wurden anonym an den Wunschbaum in der Filiale der Sparkasse am Markt aufgehängt. Die Geschenke wurden liebevoll eingepackt und mit persönlichen Weihnachtsgrüßen in Form von Karten versehen.

Als schöner Abschluss der Wunschbaumaktion wurde eine Weihnachtsfeier in der Alten Backstube veranstaltet. Dort konnten die Geschenke feierlich übergeben werden. Die Kinderaugen und auch die Augen der Erwachsenen haben wegen der tollen und vielen Geschenke gestrahlt. Zudem konnten sich alle nach Herzenslust am Kinderpunsch, Kaffee und Christstollen bedienen.

Ein großes Dankeschön ging seitens der Diakonie auch an die Lingener Bürgerschützen, Sektion Ritter von Herzford, und an den Kiwanis-Club Meppen/Lingen. Diese hatten einen Teil der Wunschzettel erfüllt. Außerdem gaben sie eine Spende für die Weihnachtsfeier in der Alten Backstube.

Quelle: Lingener Tagespost (Samstag, 23. Dezember 2017)

Presse: 05.01.2018 (Corntec-Event)

Bäume für einen guten Zweck

Bäume für einen guten Zweck

Aktion unterstützt Bedürftige und Schulkinder – Lob für die Mitarbeiter

Twist (eb) – Mit einer Weihnachtsaktion der besonderen Art möchte das Unternehmen „kleinvieh“ Bedürftige mit einem Weihnachtsbaum zu Weihnachten und Erstklässler im nächsten Jahr unterstützen.

Aus diesem Grund lud das Unternehmen Kunden und Geschäftspartner an den CornTec Service Standort nach Twist ein und verschenkte Weihnachtsbäume gegen eine kleine Spende. 30 Weihnachtsbäume in einem Gesamtwert von 700 Euro wurden der Meppener Tafel zur Verfügung gestellt. Die eingesammelten Spenden wurden durch das Unternehmen auf 500 Euro aufgerundet und dem Kiwanis-Förderverein übergeben. 145 Schulranzen wurden durch den Verein im letzten Jahr an zukünftige Erstklässler verteilt. Da die Menge von Erstausrüstungen inklusive Feder tasche und Turnbeutel stetig steigt, ist jede Unterstützung willkommen. „Ich bin immer wieder begeistert, mit welchem Ideenreichtum unsere Aktionen unterstützt werden. Die CornTec-Tochter „kleinvieh“ trägt heute den Kiwanisgedanken zu deren Freunde und Geschäftspartnern. Herzlich bedanke ich mich als Kiwanis-Vorstandsmitglied bei der Geschäftsführung, allen Mitarbeitern, Freunden und Geschäftspartnern der Corn-



Mit einer Weihnachtsbaumaktion unterstützte das Unternehmen „kleinvieh“ den Kiwanis Serviceclub für seine Tornisteraktion 2018 und die Meppener Tafel. Auf dem Foto zu sehen sind (v. l.) „kleinvieh“-Geschäftsführer Thomas Pieper, Kiwanis-Vorstand Siegfried Zech, Gabriele Sickmann und kleinvieh-Geschäftsführer Claus Diekel. Keuper-Foto

Tec GmbH für die tolle Unterstützung der Tornisteraktion 2018“, so Zech.

Die Unternehmen CornTec und Zech engagieren sich stark im Kiwanis-Club, der unbürokratische Hilfe für sozial benachteiligte Menschen, insbesondere Kinder leistet. „Wir von der ZECH Ingenieurgesellschaft unterstützen diese

Aktion sehr gerne und freuen uns jedes Jahr wieder auf die vielen strahlenden Kinderaugen in unserem Hause“, ergänzt Prokuristin Gabriele Sickmann.

Rund 75 Weihnachtsbäume, von denen 30 an die Meppener Tafel ausgeliefert wurden, warteten auf einen neuen Besitzer. „Wir haben uns ge-

freut, dass diese Aktion bei Mitarbeitern und Kunden so gut ankam“, freute sich „kleinvieh“-Geschäftsführer Claus Diekel. Viel Lob zollte Diekel vor allem den Mitarbeitern, die diese Aktion liebevoll geplant hatten. So erwarteten die Gäste nicht nur ein Weihnachtsbaum, sondern auch Glühwein, Waffeln und Bratwurst.

Quelle: Meppener Tagespost (Dezember 2017)

Presse: 15.01.2018 (Jo-Jo-Kultur)

Erlös aus Gemeindefest geht an Kinderschutzbund

Erlös aus Gemeindefest geht an Kinderschutzbund

Scheck über 1700 Euro überreicht

fxr **LINGEN.** Im September 2017 haben die katholische Kirchengemeinde St. Josef sowie die evangelisch-lutherische Johanneskirchengemeinde gemeinsam ihr Gemeindefest gefeiert. Aus dem Erlös wurde jetzt dem Kinderschutzbund Lingen für die Beratungsstelle Logo ein Scheck über 1700 Euro überreicht.

Heiner Rohoff, zweiter Vorsitzender des Kinder-

schutzbundes, informierte bei der Scheckübergabe ausführlich über die Arbeit von Logo. Beim Gemeindefest wurde den Gästen ein abwechslungsreiches Programm geboten. Auftakt bildete ein ökumenischer Gottesdienst, der musikalisch von einer Projektgruppe des Georgianums begleitet wurde. Im Rahmen einer „kulinarischen Meile“ bot der Kiwanis-Club Meppen/Lingen ein

gegrilltes Spanferkel sowie eine „Lutherbratwurst“ an. Highlight auf der Bühne vor dem Gemeindehaus St. Josef war der Auftritt der Lingener Rockformation NOBC. „Schon zum dritten Mal haben wir das Jo-Jo-Konzert, dies steht für Josef und Johannes, gefeiert“, sagte Siggie Gebbeken, Mitglied des Pfarrgemeinderats von St. Josef. 2019 soll das Jo-Jo-Konzert Nummer vier folgen.



Bei der Scheckübergabe in der Beratungsstelle Logo freuten sich Vertreter der Kirchengemeinden, Kiwanis-Club und NOBC über die Höhe der überreichten Spende. Foto: Felix Reis

Quelle: Lingener Tagespost (Montag, 15.01.2018), S.10

Aktivität: 17.05.2018

Frischer Spargel nach Kiwanis-Art

200 kg frisch gestochenen Spargel gewaschen, geschnitten, verpackt und für den AWO-Abenteuerspielplatz verkauft.

Um sieben Uhr in der Früh stehen Kiwanis-Freunde auf einem Spargelfeld des Spargelhofs Schroeter & Wielage, Bawinkel. Dort erhalten sie 200 kg stechfrischen Spargel, verpackt in Kisten.

Die Mitglieder des Kiwanis Club Meppen Lingen hatten schon jede Menge Vorbestellung für den küchenfertigen Spargel in 1 kg-Einheiten. Nun ging es vom Feld in die Großküche des Gasthofs Klaas, die die Benutzung der Küche als "Rüstraum" für diesen guten Zweck kostenfrei zur Verfügung stellte. Hier wurde der Spargel von den Kiwanis-Freunden gewaschen, geschnitten, portioniert und feucht verpackt. Die Auslieferung an die Kunden erfolgte noch am selben Tag nachmittags. Nur so konnten die Kiwanis-Freunde auch eine sehr gute Qualität garantieren.



Kiwanis-Freund Ben Collet beim Spargelwaschen

Diese Aktion erzielte ein Nettoerlös von € 800 und eine Portion Erfahrung bei den Kiwanis-Freunden. Dieser Betrag bildet den Grundstock für die fehlende Außenbeleuchtung des "AWO Abenteuerspielplatz Wunderland" in Lingen. Ein Projekt, welches der Kiwanis Club Meppen-Lingen durch sehr viel Eigenleistung bis zum Herbst realisiert haben möchte. Insbesondere in der dunklen Jahreszeit ist es wichtig, durch entsprechende Beleuchtung Sicherheit für Kinder und Jugendliche zu schaffen. Denn nur hierdurch kann der Abenteuerspielplatz auch in den Abendstunden sicher genutzt werden. Für die Gesamtkosten insbesondere für Materialaufwand von ca. 4.500 € müssen also noch einige Spendengelder zusammengetragen werden.

Allen Beteiligten hat die Kiwanis-Spargel-Aktion große Freude und einen gedeckten Tisch bereitet. Wir bedanken uns beim Spargelhof Schroeter &

Wielage für den frischen Spargel, beim Gasthof Klaas für die Überlassung der Küche und bei allen, die den Spargel gekauft haben. „Nächstes Jahr wiederholen wir die Spargelaktion! Jetzt haben wir Übung und können auch mit noch größeren Mengen umgehen“, so Frank Bachmann, jüngstes Mitglied beim Kiwanis Club Meppen-Lingen.



Kiwanis-Freund Siegfried Zech verpackt die 1 kg-Portionen

Presse: 30.05.2018

Frischer Spargel im Angebot

Mitglieder des Kiwanis-Clubs unterstützen AWO-Abenteuerspielplatz in Lingen

Frischer Spargel im Angebot

Mitglieder des Kiwanis-Clubs unterstützen AWO-Abenteuerspielplatz in Lingen

Lingen (eb) – Um sieben Uhr in der Früh stehen Kiwanis-Freunde auf einem Spargelfeld des Spargelhofes Schroeter & Wielage in Bawinkel. Dort erhalten sie 200 kg stechfrischen Spargel, verpackt in Kisten.

Die Mitglieder des Kiwanis-Clubs Meppen/Lingen hatten schon jede Menge Vorbestellung für den küchenfertigen Spargel in 1 kg-Einheiten. Nun ging es vom Feld in die Großküche des Gasthofs Klaas, die

die Benutzung der Küche als „Rüstraum“ für diesen guten Zweck kostenfrei zur Verfügung stellte. Hier wurde der Spargel von den Kiwanis-Freunden gewaschen, geschnitten, portioniert und feucht verpackt.

Die Auslieferung an die Kunden erfolgte noch am selben Tag nachmittags. Nur so konnten die Kiwanis-Freunde auch eine sehr gute Qualität garantieren. Diese Aktion erzielte ein Nettoerlös von 800 Euro

und eine Portion Erfahrung bei den Kiwanis-Freunden. Dieser Betrag bildet den Grundstock für die fehlende Außenbeleuchtung des AWO-Abenteuerspielplatzes Wunderland in Lingen. Ein Projekt, welches der Kiwanis-Club Meppen/Lingen durch viel Eigenleistung bis zum Herbst realisiert haben möchte. Insbesondere in der dunklen Jahreszeit ist es wichtig, durch entsprechende Beleuchtung Sicherheit für Kinder und Jugendliche

zu schaffen. Denn nur hierdurch kann der Abenteuerspielplatz auch in den Abendstunden sicher genutzt werden. Für die Gesamtkosten, insbesondere für Materialaufwand von ca. 4500 Euro, müssen also noch einige Spendengelder zusammenkommen.

Allen Beteiligten hat die Kiwanis-Spargel-Aktion große Freude und einen gedeckten Tisch bereitet. Im kommenden Jahr soll die Spargelaktion wiederholt werden.



Kiwanis-Freund Siegfried Zech verpackt die 1 kg-Portionen des frischen Spargels. Kiwanis-Club-Meppen/Lingen-Foto

Quelle: EL-Kurier (Mittwoch, 30.05.2018), S.3

Aktivität: 29.06.2018 (Tornister-Aktion)

8. Schulranzen-Aktion des Kiwanis-Clubs Meppen-Lingen

Enormer Bedarf auch in diesem Jahr - 172 künftige Erstklässler erhalten "Schul-Erstausrüstung"

Siegfried Zech, Vertreter des regionalen [Kiwanis-Clubs Meppen-Lingen](#), begrüßte am 29. Mai 2018, in den Räumlichkeiten der ZECH Ingenieurgesellschaft mbH, Vertreter von Kindertagesstätten, Sponsoren, Mitglieder des Kiwanis-Clubs sowie natürlich die Kinder zur diesjährigen Tornister-Übergabe. Kiwanis-Club-Präsident Hans Determann erläuterte anschließend die Kiwanis-Grundsätze und stellte die Wichtigkeit einer Schul-Erstausrüstung für die ABC-Schüler dar. Er bedankte sich bei allen Beteiligten, insbesondere bei den Sponsoren, die mit ihrem Betrag diese Aktion maßgebend unterstützen.



Die Kinder strahlten bei der Übergabe ihrer nagelneuen Wunschornister mit der Sonne um die Wette (Foto: Felix Reis)

Mit 172 Tornistern wurde in diesem Jahr der enorme Bedarf hier in der Region Lingen/Meppen abgedeckt. 2011 sind wir noch mit 65 Tornistern angefangen; die Anzahl ist seitdem aufgrund der hohen Nachfrage stetig gestiegen. Die Tornister liefern den Erstklässlern einen gleichwertigen Start ins Schulleben. Es sind original Scout-Tornister mit Sporttasche und gefülltem Etui. Es gibt immer verschiedene Muster, getrennt für Jungen und Mädchen.



8. Schulranzen-Aktion des Kiwanis-Club Meppen-Lingen
(Quelle: ZECH Ingenieurgesellschaft mbH)

Allen Erstklässlern wünschen wir wie immer eine spannende, lehrreiche, aber auch humorvolle Schulzeit.

Presse: 29.06.2018 (Tornister-Aktion)

8. Schulranzen-Aktion des Kiwanis-Clubs Meppen-Lingen

Enormer Bedarf auch in diesem Jahr - 172 künftige Erstklässler erhalten "Schul-Erstausrüstung"

172 Tornister für jeden Geschmack
Kiwanis-Club Meppen/Lingen spendet Schulranzen

Von Felix Reis

LINGEN Die Kinder strahlten mit der Sonne um die Wette. Zum achten Mal hat der Kiwanis-Club Meppen/Lingen in den Räumen der Zech Ingenieurgesellschaft Lingen nagelneue Schulranzen übergeben.

„Wir sind froh, dass wir in diesem Jahr die Rekordzahl von 172 hochwertigen Tornistern Einschulungskindern aus finanziell benachteiligten Familien zur Verfügung stellen können“, sagte Siegfried Zech. Er begrüßte Vertreter von Kindertagesstätten, Sponsoren, Mitglieder des Kiwanis-Clubs sowie natürlich die Kinder.

Im Jahre 2011 startete man mit 65 Schulranzen. „Mit der heutigen Anzahl von 172 decken wir den Bedarf für 2018 ab“, sagte Zech weiter. Dieses sei nur dank der vielen Sponsoren und Spender möglich gewesen. Durch das Entgegenkommen des Herstellers „Scout“ habe man die Möglichkeit erhalten, günstiger einzukaufen. Für die problemlose Abwicklung der Verteilung war Gabriele Sickmann verantwortlich.

„Wir wollen den Kindern einen guten Start in die Schule geben“, so Kiwanis-Präsident Hans Determann: „Sie sollen nicht durch materiale Werte schlechter gestellt sein als ihre Mitschüler“. Sein großer Dank ging an die Sponsoren der Aktion. „Ich möchte mich im Namen aller für die großzügige Unterstützung bedanken“, sagte Marga Pradel, Leiterin des Mütterzentrums Meppen. Man könne das Leuchten in den Augen der Kinder sehen, dass sie sich auf ihren Wunschornister riesig freuten.

Dann konnten sich die Kinder „ihren“ Schulranzen aussuchen. Für jeden Geschmack war etwas dabei. Bei den Mädchen kamen die Farben Pink und Rosa gut an. Die künftigen Schulanfänger erhielten ihre „Erstausrüstung“ in Form von Wunschornister, Sportbeutel und Etui mit Stiften und Filzschreibern. Die Freude war riesig, strahlende Gesichter überall.



Die Kinder strahlten bei der Übergabe ihrer nagelneuen Wunschornister mit der Sonne um die Wette.

Foto: Felix Reis

Quelle: Lingener Tagespost (Samstag, 09.06.2018)

Presse: 04.07.2018 (Hauptschulpreis 2018)

Sie haben es versucht - und geschafft

96 Schüler an der Oberschule Spelle verabschiedet / Viele streben das Fachabitur an

Sie haben es versucht – und geschafft
96 Schüler an der Oberschule Spelle verabschiedet / Viele streben das Fachabitur an



96 Schülerinnen und Schüler haben am Freitag ihren Abschied von der Oberschule Spelle gefeiert.

Foto: Christiane Adam

„Es lohnt sich immer, es zu versuchen“, so lautet das Motto, das sich die 96 Absolventen der Oberschule Spelle im Jahr 2018 für ihre Abschlussfeier gegeben haben.

Von Christiane Adam

SPELLE Es sei ein besonderer Jahrgang, der nun verabschiedet werde, betonte Schulleiter Karsten Bittigau vor 400 Gästen, denn dieser Jahrgang habe die Schule als erster komplett als Oberschule durchlaufen. Zudem habe die Oberschule Spelle nunmehr bewiesen: „Wir können nicht nur Haupt- und Realschule, sondern wir können auch Gymnasium.“ 20 Prozent der Absolventen begannen im August eine duale Ausbildung, 43 Prozent würden eine berufsbildende Schule besuchen. Mehr als die Hälfte strebe das Fachabitur an. Zu den 96 Absolventen zählen auch drei Austauschschüler aus Ecuador und einer aus Spanien. Samtgemeindebürgermeister Bernhard Hummel-

dorf überbrachte Glückwünsche vom Schulträger. Bildung sei der Schlüssel für die Zukunft und entscheide nicht nur über zukünftige berufliche Chancen, sondern auch über die spätere finanzielle Absicherung. „Wir sind stolz auf euch“, rief Schulleiternatsprecherin Natalia Sutke aus. „Ihr sitzt nun als junge Erwachsene vor uns. Trotzdem: Ein Rat oder eine Umarmung von den Eltern tun immer gut“, gab sie den Absolventen der neunten und zehnten Klassen mit auf den Weg.

„Mir kommt es vor, als ob ich erst gestern mit vielen unterschiedlichen Persönlichkeiten in eine Klasse geworden sei“, schilderte Schulsprecher und Absolvent Andre Boxberger seine Gefühle. Die Frage nach der Zukunft sei oft überwältigend, aber er wisse, dass nichts unmöglich ist, spielte er auf das Motto des Abschlussjahrgangs an.

Aus jeder der sechs verabschiedeten Klassen wurden die Schüler mit den besten Notendurchschnitten ausgezeichnet. Eine überraschen-

de Auszeichnung brachte der Kiwanis-Club Meppen/Lingen mit. „Seit acht Jahren vergeben wir einen Hauptschulpreis für besondere Leistungen“, erklärte Bernd Robben. Lehrerin Melanie Hindriks hatte in einem sehr persönlich gehaltenen Brief ihre Schülerin Elena Andreea Stoica dafür vorgeschlagen. Ihre besondere Leistung bestünde darin, dass die Rumänin in der vierten Klasse ohne Deutschkenntnisse nach Spelle gekommen sei. „Keine Frage war ihr unangenehm“, zitierte Robben aus dem Brief. In Eigeninitiative habe sich das Mädchen, das in ihrer Familie keine deutschsprachige Unterstützung habe, Praktikumsplätze im sozialen Bereich gesucht. „Mit ihrem Temperament ist sie der Stolz jeder Lehrerin“, hieß es weiter.

Eine besondere Leistung brachte auch Jonas Thale, der ein beeindruckendes Klavierstück aufführte, obschon er das Musikinstrument noch nicht sehr lange spielt. Ebenso sorgte die Schülerband für musikalische Intermezzo.

Quelle: Lingener Tagespost (Mittwoch, 27.06.2018)

Presse: 17.07.2018

Kiwanisclub Meppen/Lingen fördert "Ankerland"

Hilfe für traumatisierte Kinder in Hamburg

Kiwanisclub Meppen/Lingen fördert „Ankerland“

Hilfe für traumatisierte Kinder in Hamburg

LINGEN Fünf Kiwanisclubs, darunter auch die soziale Organisation aus Meppen/Lingen, haben das Projekt „Ankerland“ in Hamburg mit einer Gesamtsumme von 21 000 Euro gefördert. Dabei handelt es sich um ein Therapiekonzept zur Behandlung traumatisierter Kinder.

Diese trifft es einer Mitteilung von Kiwanis zufolge am härtesten, wenn es zum Beispiel um die Folgen von Traumatisierung geht. Die Ursachen reichen von katastrophalen Verhältnissen in der Familie bis zu traumatisierten Flüchtlingskindern, die auf der Flucht erleben mussten, wie Familienangehörige ums Leben kamen. Die konventionelle, oft nur relativ kurzzeitig mögliche Behandlung von traumatisierten

Kindern führe, so Kiwanis, leider nur zu selten zu so nachhaltigem Erfolg.

Deshalb hat Dr. Andreas Krüger, Arzt, Kinder- und Jugendpsychiater in Hamburg, der Mitteilung zufolge ein neues Therapiekonzept entwickelt, dessen wesentliches Merkmal in der Kombination verschiedener Therapiemethoden besteht: Psychotherapie, Kunsttherapie, Musiktherapie, Bewegungstherapie, Gestaltungstherapie. Umgesetzt wird das Konzept unter dem Namen Ankerland (www.ankerland.de) in einer Hamburger Villa. Die therapeutische Behandlung kann in einzelnen Fällen Jahre dauern. Sie wird immer ambulant durchgeführt, damit die Kinder in ihrer Umgebung bleiben können.

Vorstandsmitglieder Uwe Langer und Siegfried Zech vom Kiwanis-Club Meppen/Lingen hatten in einer Kiwanis-Divisionsversammlung von dieser Initiative erfahren und waren sich sofort einig. Dieses Projekt sei mehr als förderwürdig, hieß es. Außer dem Kiwanisclub Meppen/Lingen beteiligen sich Kiwanisclubs aus Bremen, Zeven, Ratzeburg und Hamburg an dem Projekt.

Die Tatsache, dass sich Clubs aus einem weitreichenden Umfeld zusammengetan haben, ist relevant, weil eines der übergeordneten Ziele von Dr. Krüger darin besteht, das Ankerlandkonzept weiträumig bekannt zu machen und vergleichbare Einrichtungen in anderen Städten zu gründen.

pm



Außer dem Kiwanisclub Meppen/Lingen beteiligen sich Kiwanisclubs aus Bremen, Zeven, Ratzeburg und Hamburg an dem Projekt.

Foto: Kiwanis



Viel S

LING pass- hatte gerin dorf) niges Kind führe Na durcl man gen (tenli 60 K gen i geleg platz man

Quelle: Lingener Tagespost (Dienstag, 17.07.2018), S.17

Aktivität: 02.08.2018 (Hauptschulpreis 2018)

Hauptschulpreis 2018

"Am Anfang braucht man Mut, um am Ende glücklich zu sein!"

Mit diesen Worten wurden die Entlassschülerinnen und -schüler von der Schulleiterin Roswitha Rengers in der Aula der Oberschule Twist verabschiedet. Neben einer Ansprache des Bürgermeisters, der Schulelternratssprecherin Frau Andrea Brand und der Schülersprecher gab es ein abwechslungsreiches Programm mit Musik- und Tanzdarbietungen.

Eine besondere Überraschung gab es für Anna-Lena Hasaj, die als Trägerin des Kiwanis Hauptschulpreises ausgezeichnet wurde. Diese Ehrung wurde durch Hermann Rugen und Dieter Lammers (Kiwanis Club Meppen-Lingen) überreicht.

Kiwanis ist eine weltweite Organisation von Freiwilligen, die sich aktiv für das Wohl von Kindern und der Gemeinschaft einsetzen mit rund 600.000 Mitgliedern weltweit.

Neben anderen Ehrungen der Schule für besondere Leistungen wurde Anna-Lena Hasaj durch den Kiwanis Club besonders geehrt und ausgezeichnet für ihr Engagement über den Schulalltag hinaus. Sie betreute seit dem 01.09.2016 Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Sozialen Projektes im Teilbereich "Sprachförderung und Integration von Schülern mit Migrationshintergrund" in der Oberschule Twist.



v.l.: Hermann Rugen, Roswitha Renger, Helmut Korte, Dieter Lammers, Preisträgerin Anna-Lena Hasaj, Klassenlehrer Andre Kabelitz

Entstanden ist dies durch das eigene Engagement der Schülerin, die einer Mitschülerin aus dem Balkan zunächst unentgeltlich Nachhilfe gab. Die Unterlagen bekam Anna-Lena zunächst von ihrer Tante. Im Laufe der letzten zwei Jahre suchte sich die Schülerin Unterstützung, so konnte eine Gruppe von acht Migrationsschülern betreut werden.

Schulsozialarbeiter Helmut Korte freute sich sehr über so viel soziales Engagement, dass er der Schulleitung Anna Lena für den Kiwanis Hauptschulpreis vorschlug.

Aktivität: 19.09.2018

Großes Charity-Konzert zu Gunsten des Projektes "GRENZENLOS"

*Kiwanis Meppen-Lingen präsentiert ein Konzert der Sonderklasse mit
Ekaterina Litvinseva*



Der Kiwanis Meppen-Lingen präsentiert ein Konzert der Sonderklasse mit der Künstlerin Ekaterina Litvinseva. Das große Charity-Konzert zu Gunsten des Projektes "GRENZENLOS" findet am 18. November 2018 ab 17 Uhr im Christophorus Werk e.V., Dr. Lindgen Str. 5-7, Lingen statt.

Tickets bestellen, zusätzliche Lose kaufen, Fotokarten bestellen, eine Spende für unsere Projekte machen:

www.kiwanis-meppen-lingen.com/ticketbestellung.html

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.kiwanis-meppen-lingen.com/index.html

Aktivität: 05.11.2018

Charity-Konzert im Lingener Christophorus-Werk

mit Ekaterina Litvinseva



*Hauptakteure des Vorbereitungsteams Kiwanis-Clubs Meppen/Lingen (v.l.):
Kiwanisvorstand Uwe Langer, Kiwanismitglieder Ben Collet und Frank Bachmann,
Kiwanisvorstand Siegfried Zech. Foto: Kiwanisclub*

Lingen. Eva-Maria Riedel. Der Kiwanisclub Meppen/Lingen organisiert für das Projekt "Grenzenlos - Begegnungen ermöglichen" ein Klavier-Konzert mit der Pianistin Ekaterina Litvinseva am Sonntag, 18. November 2018, um 17 Uhr in der Aula des Christophorus Werkes.

Das Christophorus Werk und die evangelisch-lutherischen Kirchen Lingen möchten grenzenlos Begegnungen ermöglichen. Zielsetzung dabei ist, dass Mitarbeiter und Bewohner des Christophorus Werkes und Jugendliche der Kirchengemeinden ungezwungen ins Gespräch kommen sollen, um beidseitig bestehende Berührungängste abzubauen. Darüber hinaus werden einige Jugendliche die Erfahrung machen, dass viele für sie alltägliche Dinge nicht selbstverständlich sind - angefangen bei der familiären Situation und Wohnform. „So wird auch die Teamfähigkeit, die Inklusion untereinander gezielt geschult und gefördert“, berichtet Pastorin Dr. Helen Treutler von der Johanneskirche.

Klavierkonzert

Mit einem klassischen Klavierkonzert am Sonntag, 18. November 2018, um 17 Uhr in der Aula des Christophorus Werkes möchte der Kiwanis-Club dieses Projekt finanziell unterstützen. Hierfür geht der Club neue Wege. So konnte Kiwanis-Freund Frank Bachmann die Konzertpianistin Ekatarina Litvinseva spontan für ein Charity-Konzert in Lingen gewinnen. Ekatarina Litvinseva ist eine Pianistin, die "der Musik auf den Grund geht, diese nachfühlend, behutsam, mit einer meisterhaften Virtuosität, die mehr angedeutet als zur Schau gestellt wird darbietet".

In vielen Konzertsälen

Ekaterina wurde 1986 in Magadan (Russland) geboren und begann im Alter von vier Jahren mit dem Klavierspiel. Sie erhielt ab 1996 mehrere Diplome und gewann zahlreiche Preise, zuerst im Alter von 10 Jahren in Anadyr (Russland), später 2008 in Israel und zuletzt 2014 in Marokko. Mit der Klassischen Philharmonie Bonn konzertierte sie im November 2012 in den bekanntesten Konzertsälen Deutschlands wie im Konzerthaus Berlin, der Liederhalle Stuttgart, der Beethovenhalle Bonn, der Meistersingerhalle Nürnberg, dem Funkhaus des NDR Hannover und der Hamburger Musikhalle.

Zahlreiche Werke

Ekaterina Litvinseva präsentiert aus ihrem Repertoire Werke von Beethoven, Schubert und Rachmaninow. Im Vorprogramm wird den Gästen ein junges Musiktalent aus der Region vorgestellt. Hedwig Warnek (25) vom Musikkolleg Lingen spielt aus ihrem Repertoire unter anderem Händel "O sleep, why dost thou leave me?".

Verlosung

Neben Sektempfang und kleinem Imbiss gibt es für alle anwesenden Gäste einen besonderen Höhepunkt. Es kann ein Aufenthalt in Hamburg für zwei Personen mit Übernachtung und einem Konzertabend im Großen Saal der Elbphilharmonie gewonnen werden. Jede Eintrittskarte enthält ein Los. Weitere Lose können im Vorfeld oder am Konzertabend erworben werden.

Dank an Helfer und Sponsoren

Mit dem Besuch des Konzertes wird ein wertvoller Beitrag zur Unterstützung eines regionalen Projektes geleistet. „Wir bedanken uns ganz herzlich bei den

vielen Helfern und Sponsoren, bei Georg Kruse, Geschäftsführer des Christophorus Werkes, für die Bereitstellung der Räume, bei den jungen Teamern der evangelischen Kirchengemeinden Lingen für die Bewirtung, bei Hedwig Warnek für das Vorspiel, bei Dr. Niemann für die Moderation, bei Ekaterina für das Konzert und natürlich bei den Gästen für ihre Teilnahme. "Es wird eine rundum tolle Veranstaltung" freut sich Kiwanis-Vorstand Siegfried Zech. Die Unterstützung kommt in voller Höhe an", so Kiwanis-Schatzmeister Uwe Langer.

Tickets zum Preis von 40 Euro inklusive Sektempfang und Imbiss sowie Zusatzlose für 5 Euro. Weitere Information über das Internet <https://www.kiwanis-meppen-lingen.com/index.html>.

Presse: 05.11.2018

Charity-Konzert im Lingener Christophorus-Werk

Charity-Konzert im Lingener Christophorus-Werk
Pianistin Ekaterina Litvinseva präsentiert aus ihrem Repertoire Werke von Beethoven, Schubert und Rachmaninow

Von Eva-Maria Riedel

LINGEN Der Kiwanis-Club Meppen/Lingen organisiert für das Projekt „Grenzenlos – Begegnungen ermöglichen“ ein Klavier-Konzert mit der Pianistin Ekaterina Litvinseva am Sonntag, 18. November, um 17 Uhr in der Aula des Christophorus-Werkes.

Das Christophorus-Werk und die evangelisch-lutherischen Kirchen Lingen möchten grenzenlos Begegnungen ermöglichen. Zielsetzung dabei ist, dass Mitarbeiter und Bewohner des Christophorus-Werkes und Jugendliche der Kirchengemeinden ungezwungen ins Gespräch kommen sollen, um beidseitig bestehende Berührungsängste abzubauen. Darüber hinaus werden einige Jugendliche die Erfahrung machen, dass viele für sie alltägliche Dinge nicht selbstverständlich sind – angefangen bei der familiären Situation und Wohnform. „So wird auch die Teamfähigkeit, die Inklusion untereinander gezielt geschult und gefördert“, berichtet Pastorin Dr. Helen Treutler von der Johanneskirche.

Mit einem klassischen Klavierkonzert am Sonntag, 18. November, um 17 Uhr in der Aula des Christophorus-Werkes möchte der Kiwanis-Club dieses Projekt finanziell unterstützen. Hierfür geht der Club neue Wege. So konnte Kiwanis-Freund Frank Bachmann die Konzertpianistin Ekaterina Litvinseva spontan für ein Charity-Konzert in Lingen gewinnen.

Ekaterina wurde 1986 in Magadan (Russland) geboren und begann im Alter von vier Jahren mit dem Klavierspiel. Sie erhielt ab 1996 mehrere Diplome und gewann zahlreiche Preise, zuerst im Alter von zehn Jahren in Anadyr (Russland), später 2008 in Israel und zuletzt 2014 in Marokko. Mit der Klassischen Philharmonie Bonn konzertierte sie im November 2012 in den bekanntesten Konzertsälen Deutschlands wie im Konzerthaus Berlin.

Ekaterina Litvinseva präsentiert aus ihrem Repertoire Werke von Beethoven, Schubert und Rachmaninow. Im Vorprogramm wird den Gästen ein junges Musiktalent aus der Region vorgestellt. Hedwig Warnke (25) vom Musikkolleg Lingen spielt aus ihrem Repertoire unter anderem Händel „O sleep, why dost thou leave me?“.

Neben Sektempfang und kleinem Imbiss gibt es für alle anwesenden Gäste einen Höhepunkt. Es kann ein Aufenthalt in Hamburg für zwei Personen mit Übernachtung und einem Konzertabend im Großen Saal der Elbphilharmonie gewonnen werden. Jede Eintrittskarte enthält ein Los. Weitere Lose können im Vorfeld oder am Konzertabend erworben werden.

Mit dem Besuch des Konzertes wird ein wertvoller Beitrag zur Unterstützung eines regionalen Projektes geleistet.

Tickets zum Preis von 40 Euro mit Sektempfang und Imbiss sowie Zusatzlose für fünf Euro. Weitere Infos unter kiwanis-meppen-lingen.com.



Pianistin Ekaterina Litvinseva tritt in Lingen auf. Foto: Litvinseva

Quelle: Lingener Tagespost (Montag, 05.11.2018)

Presse: 14.11.2018

Charity-Konzert im Lingener Christophorus-Werk

Konzert für den guten Zweck

Pianistin Ekaterina Litvinseva spielt am Sonntag im Lingener Christophorus-Werk

Lingen (emr) – Der Kiwanis-Club Meppen/Lingen organisiert für das Projekt „Grenzenlos – Begegnungen ermöglichen“ ein Klavierkonzert mit der Pianistin Ekaterina Litvinseva am 18. 11. (So., 17 Uhr) in der Aula des Christophorus-Werkes.

Das Christophorus-Werk und die evangelisch-lutherischen Kirchen Lingen möchten grenzenlos Begegnungen ermöglichen. Zielsetzung dabei ist, dass Mitarbeiter und Bewohner des Christophorus-Werkes und Jugendliche der Kirchengemeinden ungezwungen ins Gespräch kommen sollen, um beidseitig bestehende Berührungängste abzubauen.

Darüber hinaus werden einige Jugendliche die Erfahrung machen, dass viele für sie alltägliche Dinge nicht selbstverständlich sind – angefangen bei der familiären Situation und Wohnform. „So wird auch die Teamfähigkeit, die Inklusion untereinander gezielt geschult und gefördert“, berichtet Pastorin Helen Treutler von der Johanneskirche.

Mit einem klassischen Klavierkonzert in der Aula des Christophorus-Werkes möchte der Kiwanis-Club dieses Projekt finanziell unterstützen. Hierfür geht der Club neue Wege. So konnte Kiwanis-Freund Frank Bachmann die Konzertpianistin Ekaterina Litvinseva spontan für das Charity-Konzert gewinnen.

Ekaterina wurde 1986 in Magadan (Russland) geboren und begann im Alter von vier Jahren mit dem Klavierspiel. Sie erhielt ab 1996 mehrere Diplome und gewann zahlreiche Preise, zuerst im Alter von zehn Jahren in Anadyr (Russland), später 2008 in Israel und zuletzt 2014 in Marokko. Mit der Klassischen Philharmonie

Bonn konzertierte sie im November 2012 in den bekanntesten Konzertsälen Deutschlands wie im Konzerthaus Berlin. Litvinseva präsentiert aus ihrem Repertoire Werke von Beethoven, Schubert und Rachmaninow. Im Vorprogramm tritt ein junges Musiktalent aus der Region auf. Hedwig Warnek vom Musikkolleg Lingen spielt aus ihrem Repertoire u.a. Händel „O sleep, why dost thou leave me?“.

Neben Sektempfang und kleinem Imbiss gibt es für alle Gäste einen Höhepunkt. Es kann ein Aufenthalt in Hamburg für zwei Personen mit Übernachtung und einem Konzertabend im Großen Saal der Elbphilharmonie gewonnen werden. Jede Karte enthält ein Los. Weitere Lose können im Vorfeld oder am Konzertabend erworben werden. Mit dem Besuch des Konzertes wird ein wertvoller Beitrag zur Unterstützung eines regionalen Projektes geleistet. Tickets zum Preis von 40 Euro mit Sektempfang und Imbiss sowie Zusatzlose für fünf Euro unter Tel. 05 91/36 66 oder im Internet auf www.kiwanis-meppen-lingen.com.



Pianistin Ekaterina Litvinseva tritt in Lingen auf. Litvinseva-Foto



Laden zum Klavierkonzert ein: (v.l.) Kiwanisvorstand Uwe Langer, die Kiwanismitglieder Ben Collet und Frank Bachmann sowie Kiwanisvorstand Siegfried Zech. Kiwanis-Foto

Quelle: EL-Kurier (Mittwoch, 14.11.2018)

Presse: 20.11.2018

Charity-Konzert im Lingener Christophorus-Werk



© Peter Löning

Ekaterina Litvinseva zaubert mit Klang und Ton

Benefizkonzert des Kiwanis-Clubs in Lingen

Von Peter Löning

LINGEN Mit der russischen Pianistin Ekaterina Litvinseva war fraglos die Richtige gefunden, um das jüngste Benefizkonzert des Kiwanis-Club Meppen/Lingen zugunsten ihres Projektes „Grenzenlos“ zu gestalten. Sie begeisterte im großen Saal des Lingener Christophorus-Werks mit einzigartigem Spiel.

Mit Werken von Ludwig van Beethoven, von Franz Schubert und ganz besonders mit Sergej Rachmaninow zeigte sie ihr unglaubliches Vermögen, mit Tönen und Klängen auf den Tasten gleichsam zu zaubern. Bestechende Farbigkeit wohnt ihrem Spiel inne, Poesie und bisweilen überschäumende Kraft. Bei aller Virtuosität sieht man Ekaterina Litvinseva dabei stets auf der Suche nach einzigartiger Klanglichkeit. Gepaart mit ihrem souveränen Gestus und sympathisch bescheidenen Auftreten erhebt sie die Musik zu großem Genuss. Sehr willkommen gab Kenner und Gönner Reinhard Niemann zu den Werken je eine kleine Einführung.

Bereits in Beethovens „Sturm“-Sonate von 1802 fand sich das Publikum gefesselt mit den Ohren an den Fingerspitzen der Solistin,



Frédéric Chopins Scherzo N°3 als Zugabe: Ekaterina Litvinseva begeistert beim Charity-Konzert. Foto: Peter Löning

die sich indes einiger gestalterische Freiheit bediente, dem Werk eine sehr besondere Aura zu verleihen.

In Franz Schuberts drei Klavierstücken (1828) unterstrich sie sehr bewusst dessen tiefe, introvertierte Art. Sie entführte aus Zeit und Raum, durchbrochen von energiegeladenen Ausbrüchen im ersten Stück. Wunderbar feinfühlig das liedgleiche zweite, ehe dass das dritte lebhaft kräftige, wie kantige Stück zum virtuoson Finale wird.

Ganz besondere Lebendigkeit erreichte die Solistin in Rachmaninows „Morceaux de Salon“, die ihrem Programm einen glanzvollen Höhepunkt zum Finale setzten. Ihr großartiges Spiel wurde folglich mit begeistertem Applaus und Blumen

goutiert und nicht ohne eine Zugabe beendet.

Garniert wurde die engagiert organisierte Veranstaltung mit Sektempfang, mit Infoständen und Buffet. Im Vorprogramm gern genossen war dem Konzert eine kurze Gesangsdarbietung vorangestellt. Die Sopranistin Hedwig Warnek sang begleitet von Waltraut Oudehinken und mit schlankem wie erfreulich klarem Ton drei recht unterschiedliche aber sehr reizvolle Lieder.

Ein schönes Benefizkonzert war dies für ein löbliches Projekt, in dem Lingen evangelischen Kirchengemeinden und das Christophorus-Werk Jugendlichen über den Weg der Begegnung Berührungsängste abbauen lässt und damit Inklusion ein Stück lebendig werden lässt.

Quelle: Lingener Tagespost (Dienstag, 20.11.2018)